
Produktname: ELOVL2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10423**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ELOVL2
Alternative Namen	ELOVL2; SSC2; Elongation of very long chain fatty acids protein 2; 3-keto acyl-CoA synthase
Gen-ID	54898.0
SwissProt ID	Q9NXB9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ELOVL2, hergestellt. Aminosäurebereich: 250–296

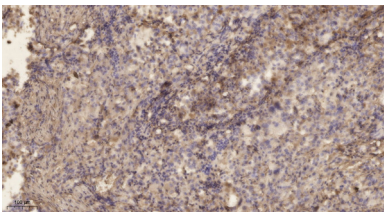
Hintergrund

Domäne: Das Di-Lysin-Motiv bewirkt die Lokalisierung von Typ-I-Membranproteinen im endoplasmatischen Retikulum.
Funktion: Könnte an der gewebespezifischen Synthese von sehr langkettigen Fettsäuren und Sphingolipiden beteiligt sein.
Kann eine oder beide Reduktionsreaktionen bei der Fettsäureverlängerung katalysieren, d. h. die Umwandlung von β -Ketoacyl-CoA in β -Hydroxyacyl-CoA oder die Reduktion von trans-2-Enoyl-CoA zum gesättigten Acyl-CoA-Derivat. Ähnlichkeit: Gehört zur ELO-Familie.
Kann eine oder beide Reduktionsreaktionen bei der Fettsäureverlängerung katalysieren, d. h. die Umwandlung von β -Ketoacyl-CoA in β -Hydroxyacyl-CoA oder die Reduktion von trans-2-Enoyl-CoA zum gesättigten Acyl-CoA-Derivat. Ähnlichkeit: Gehört zur ELO-Familie.

Forschungsbereich

Biosynthese ungesättigter Fettsäuren;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).